

Neufassung der Studienordnung für das Fach Wirtschaft Polyvalente Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.)

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 Satz 1 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) in der Fassung vom 26. Februar 2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287), hat die Universität Hildesheim, Fachbereich 4 – Mathematik, Naturwissenschaften, Wirtschaft und Informatik, gemäß §§ 44 Absatz 1 Satz 2, 41 Absatz 2 Satz 2 und § 37 Absatz 1 Satz 3 Nr. 5 b.) NHG am 13.11.2013 die folgende Neufassung der Studienordnung für das Fach Wirtschaft in den Polyvalenten Zwei-Fächer-Studiengängen (B.A. / B.Sc.) beschlossen.

§ 1

Aufgaben der Studienordnung

(1) Die Studienordnung für das Fach Wirtschaft enthält die Regelungen für ein ordnungsgemäßes Studium im Fach Wirtschaft im Sinne der Prüfungsordnungen der Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.).

(2) Die Studienordnung legt – in Verbindung mit der jeweiligen Prüfungsordnung – den Inhalt und den Aufbau des Studiums fest und dient als Grundlage für die Planung des Studiums seitens der Studierenden, für die Beratung der Studierenden und für die Planung des Lehrangebots.

§ 2

Umfang und Gliederung des Studiums

(1) Der Umfang und die Gliederung des Studiums im Fach Wirtschaft sind abhängig von der gewählten Studienvariante, die entsprechenden Regelungen finden sich im Anlage 1 zu dieser Studienordnung.

(2) Grundsätzlich kann das Fach Wirtschaft im Rahmen der Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengänge (B.A. / B.Sc.) nach dieser Studienordnung wie folgt belegt werden:

Bezeichnung Studienvariante	Abkürzung	Gliederung	Gesamtzahl Leistungspunkte (LP)	Im Fach Wirtschaft belegbar
Lehramtsoptionen				
Unterricht in der Primarstufe (Lehramtsoption Grundschule)	WirUp	Erstfach: 57 LP Fach + 9 LP Bachelor-Arbeit	66 LP	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
		Zweifach	36 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Unterricht in der Sekundarstufe (Lehramtsoption Haupt- und Realschule)	WirUs	Erstfach: 57 LP Fach + 9 LP Bachelor-Arbeit	66 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
		Zweifach:	57 LP	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

[Anmerkung: Für alle nicht lehramtsbezogenen Studienvarianten gilt die Studienordnung in der Fassung vom 23.06.2010 fort. Das betrifft konkret die Studienvarianten: Anwendungsbezogene fachliche Vertiefung Hauptfach (WirAH) oder Ergänzungsfach (WirAE) oder Wahlpflichtfach (WirAW) oder Drittes Fach (WirAWE), English Applied Linguistics Zweifach (EAL) oder Ergänzungsfach (EAL_E), Umweltsicherung Ergänzungsfach (UWS_E), Sport, Gesundheit und Leistung Zweifach (SGL)]

§ 3

Prüfungsleistungen / Studienleistungen

(1) In jedem Modul ist mindestens eine Prüfungsleistung zu erbringen. Diese kann sich als Modulprüfung auf alle im Rahmen des Moduls belegten Lehrveranstaltungen beziehen. Ebenfalls um eine Modulprüfung handelt es sich, wenn die Prüfung sich nur auf eine der im Modul belegten Lehrveranstaltungen bezieht und in den anderen zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen bewertete, aber unbenotete Studienleistungen gefordert werden. Bei mehreren, an verschiedene Veranstaltungen gebundene Prüfungsleistungen handelt es sich um Modulteilprüfungen. Die Modulnote errechnet sich als mit den Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel der entsprechenden Teilnoten.

(2) Ob für ein Modul eine Modulprüfung oder Modulteilprüfungen vorgesehen sind, ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Die konkrete Zuordnung der Prüfungsleistung bzw. Prüfungsleistungen zu einem Modul bzw. einer Lehrveranstaltung erfolgt bei Modulprüfungen durch den Modulbeauftragten oder die Modulbeauftragte, bei Modulteilprüfungen durch den Anbieter bzw. die Anbieterin der entsprechenden Lehrveranstaltung. Die Bekanntgabe der zu erbringenden Prüfungsleistung bzw. Prüfungsleistungen erfolgt entweder im Vorlesungsverzeichnis oder gesondert zu Beginn der Vorlesungszeit.

§ 4

Studienberatung

Studienberatung ist ein integraler Bestandteil des Studienganges. Alle im Fach Wirtschaft hauptamtlich Lehrenden bieten Studienberatung an, insbesondere durch regelmäßige Sprechstunden. Allen Studierenden wird empfohlen, diese Sprechstunde nicht nur zur Vorbereitung von Prüfungen, sondern auch für die Planung des eigenen Studiums und insbesondere für alle fachlichen Probleme und Fragen ihres Studiums zu nutzen.

§ 5

Beschreibung der Studienvarianten, Modulhandbuch, Modellstudienpläne

(1) Eine Übersicht über Aufbau und Ziele der einzelnen Studienvarianten gibt Anlage 1.

(2) Eine ausführliche Beschreibung aller Module liefert das Modulhandbuch (Anlage 2).

(3) Zur Orientierung sind in Anlage 3 Modellstudienpläne für einzelne Studienvarianten zusammengestellt. Bei Studienvarianten, in denen es keine oder nur sehr wenige Vorschriften bzw. Empfehlungen für die Modulreihenfolge gibt, wurde auf die Erstellung von Modellstudienplänen verzichtet.

§ 6

Übergangsbestimmungen / Inkrafttreten / Außerkrafttreten

(1) Diese Studienordnung tritt nach Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hildesheim am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Universität Hildesheim in Kraft. Sie gilt erstmals für Studierende, die im Wintersemester 2014/2015 ihr Studium an der Universität Hildesheim aufgenommen haben. Gleichzeitig tritt die Studienordnung für das Fach Wirtschaft in den Studienvarianten Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Lehramt an Realschulen in der Fassung vom 23.06.2010 unter Beachtung der Übergangsbestimmungen nach Absatz 2 außer Kraft.

(2) Studierende, die ihr Studium im Fach Wirtschaft in den Studienvarianten Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Lehramt an Realschulen vor dem 01.10.2014 begonnen haben, setzen ihr Studium nach der jeweils für sie am 30.09.2014 geltenden Stu-

dienordnung gemäß den Regelungen der entsprechenden Prüfungsordnung zu den Übergangsbestimmungen fort.

(3) Studierende, die ihr Studium im Fach Wirtschaft in den Studienvarianten Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Hauptschulen und Lehramt an Realschulen vor dem 01.10.2014 begonnen haben, können auf Antrag, der beim Prüfungsamt zu stellen ist, ihr Studium nach dieser Studienordnung fortsetzen. Ein Wechsel zurück ist ausgeschlossen.

Anlage 1: Beschreibung der Studienvarianten

1. Lehramtsoption: Lehramt an Grundschulen

Abkürzung: WirUp

Aufbau und Umfang des Studiums:

Wirtschaft und Sachunterricht (Studienvariante WirUp) werden im Umfang von 36 LP studiert. Die Studienvariante WirUp bereitet als erster Teil der konsekutiven Ausbildung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen auf schulische Berufstätigkeit im Schulstufenschwerpunkt Grundschule vor. Zugangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist zudem der Abschluss Master of Education (M. Ed.) in einem einschlägigen Masterstudiengang. In dieser Studienvariante wird das Fach „Wirtschaft und Sachunterricht“ studiert. „Wirtschaft und Sachunterricht“ kann nur als Zweitfach studiert werden. Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 3) zu entnehmen. Ein Modellstudienplan findet sich in Anlage 3a.

Besondere Voraussetzungen: Keine

Besondere Anforderungen:

Betriebspraktikum: Für alle Studierende des Faches Wirtschaft ist ein vierwöchiges Betriebspraktikum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mind. 38,5 Stunden verpflichtend und entsprechend nachzuweisen. Ein entsprechendes Begleitseminar, welches jeweils im Wintersemester angeboten wird, ist vor dem Praktikum zu belegen. Das Fach Wirtschaft benennt einen Betriebspraktikumsbeauftragten bzw. eine Betriebspraktikumsbeauftragte für Fragen zur Durchführung, Anrechnung und Bescheinigung des Praktikums. Als Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten (à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen; Beschreibung des Praktikumsbetriebes, der Tätigkeit(en) und einer Projektaufgabe sowie eine Praktikumsreflexion) anzufertigen. Als Betriebspraktikum können nachgewiesene 1.920 Arbeitsstunden innerhalb von 3 Jahren (z. B. Berufsausbildung, Arbeitstätigkeit) angerechnet werden.

Exkursionen: Im Rahmen des Studiums des Faches Wirtschaft ist die Teilnahme an zwei ganztägigen Betriebsexkursionen verpflichtend.

Umfang des Faches:

Fach Wirtschaft als Zweitfach: 36 LP

Ziele des Studiums:

- Im Rahmen von „Wirtschaft und Sachunterricht“ werden Situationen mit wirtschaftlichem Bezug aus der realen Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler an Grundschulen thematisiert.
- Die Absolventinnen und Absolventen erwerben eine breitgefächerte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundkompetenz, die sie qualifizieren, Schülerinnen und Schüler für wirtschaftlich relevante Probleme ihrer Lebenswirklichkeit zu sensibilisieren und für künftige wichtige ökonomische Entscheidungen vorzubereiten.
- Fachwissenschaft und Fachdidaktik werden durch Realbegegnungen mit der Wirtschafts- und Schulpraxis (Betriebspraktikum, Fachpraktikum) veranschaulicht und sinnvoll ergänzt.

Auflistung der zu belegende Module:

2-FACH-BA_WIR01 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR03 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR04 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR05 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR07 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR08 (6 LP)

2. Lehramtsoption: Lehramt an Haupt- und Realschulen

Abkürzung: WirUs

Aufbau und Umfang des Studiums:

Wirtschaft als Erstfach oder Zweitfach in der Studienvariante WirUs wird im Umfang von 57 LP studiert. Die Studienvariante WirUs bereitet als erster Teil der konsekutiven Ausbildung für Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen auf schulische Berufstätigkeit im Schulstufenschwerpunkt Haupt- oder Realschule vor. Zugangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) ist zudem der Abschluss Master of Education (M. Ed.) in einem einschlägigen Masterstudiengang. In dieser Studienvariante kann das Fach Wirtschaft als Erstfach oder als Zweitfach gewählt werden. Die zu belegenden Module sind der Modulübersicht (Anlage 3) zu entnehmen. Ein Modellstudienplan findet sich in Anlage 3b.

Besondere Voraussetzungen: Keine

Besondere Anforderungen:

Betriebspraktikum: Für alle Studierende des Faches Wirtschaft ist ein vierwöchiges Betriebspraktikum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von mind. 38,5 Stunden verpflichtend und entsprechend nachzuweisen. Ein entsprechendes Begleitseminar, welches jeweils im Wintersemester angeboten wird, ist vor dem Praktikum zu belegen. Das Fach Wirtschaft benennt einen Betriebspraktikumsbeauftragten bzw. eine Betriebspraktikumsbeauftragte für Fragen zur Durchführung, Anrechnung und Bescheinigung des Praktikums. Als Prüfungsleistung ist ein Praktikumsbericht im Umfang von 10 Seiten (à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen; Beschreibung des Praktikumsbetriebes, der Tätigkeit(en) und einer Projektaufgabe sowie eine Praktikumsreflexion) anzufertigen. Als Betriebspraktikum können nachgewiesene 1.920 Arbeitsstunden innerhalb von 3 Jahren (z. B. Berufsausbildung, Arbeitstätigkeit) angerechnet werden.

Exkursionen: Im Rahmen des Studiums des Faches Wirtschaft ist die Teilnahme an zwei ganztägigen Betriebsexkursionen verpflichtend.

Umfang des Faches:

Fach Wirtschaft als Erstfach:	66 LP (=57 LP Fachstudium, 9 LP Bachelor-Arbeit)
Fach Wirtschaft als Zweifach:	57 LP

Ziele des Studiums:

- Durch das Studium sollen vertiefende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen erworben werden, so dass anwendungsbezogen komplexe Problemstellungen der ökonomischen Bildung auf wissenschaftlicher Grundlage erfolgreich analysiert und Inhalte der ökonomischen Bildung auch vermittelt werden können. Darüber hinaus sollen Kompetenzen erworben werden, um in außerschulischen und schulischen Bildungseinrichtungen Konzeptionen und Strukturen zur ökonomischen Bildung zu betreuen, d.h. insbesondere Konzeptionen zu entwickeln, zu implementieren und zu evaluieren.
- Fachwissenschaft und Fachdidaktik werden durch Realbegegnungen mit der Wirtschafts- und Schulpraxis (Betriebspraktikum, Fachpraktikum) veranschaulicht und sinnvoll ergänzt.

Auflistung der zu belegende Module:

2-FACH-BA_WIR01 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR02 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR03 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR04 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR05 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR06 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR07 (6 LP), 2-FACH-BA_WIR08 (9 LP), 2-FACH-BA_WIR09 (6 LP)

Anlage 2 - Modulhandbuch Module des Faches Wirtschaft

Basismodul (BM) 1: Betriebswirtschaftslehre I	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir01
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Klaus Ambrosi
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden können den Betrieb als ökonomisches und soziales Aktionszentrum interpretieren. Sie beherrschen zudem die betriebswirtschaftliche Terminologie und können wirtschaftliche Wirkungszusammenhänge erkennen.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I (V) 2 SWS / 3 LP TM 2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre I (Ü) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	Betriebswirtschaftliche Terminologie, betriebswirtschaftliche Wirkungszusammenhänge der betrieblichen Grundfunktionen. Das Modul umfasst neben der Einführung in die Begrifflichkeiten die grundlegenden Aspekte betrieblicher Entscheidungsprozesse, die Wahl der geeigneten Rechtsform im Rahmen konstitutiver Entscheidungen sowie die betrieblichen Finanzprozesse.
Zugangsvoraussetzungen:	Keine
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon: 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	1 (Die Teilmodule sollen im Zusammenhang studiert werden)
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im WS
Empfohlenes Studiensemester:	1
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Modulprüfung: Klausur (90 – 120 Minuten)
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien in den Lehrveranstaltungen
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Basismodul (BM) 2: Betriebswirtschaftslehre II	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir02
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Klaus Ambrosi
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der Leistungserstellung, der Gestaltungsmöglichkeiten der Produktion sowie die Grundideen des Managements durchdringen, wiedergeben und anwenden.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II (V) 2 SWS / 3 LP TM 2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre II (Ü) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	Theoretische Grundlagen der Leistungserstellung, Gestaltungsmöglichkeiten der Produktion (Produktionsplanung und –steuerung) sowie Grundideen des Managements. Das Modul umfasst die grundlegenden Aspekte der Produktions- und Kostentheorie. Einen Schwerpunkt der Behandlung des Produktionsbereichs bilden Produktionsprogramm- und -ablaufplanung. Weiterhin werden die Grundzüge des Managements und Controllings erläutert.
Zugangsvoraussetzungen:	keine
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	1 (Die Teilmodule sollen im Zusammenhang studiert werden)
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im SoSe
Empfohlenes Studiensemester:	2
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Modulprüfung: Klausur im Umfang von 90 – 120 Minuten
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien in den Lehrveranstaltungen
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Basismodul (BM) 4: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I – Mikroökonomik	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir04
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der Mikroökonomik durchdringen, wiedergeben und anwenden. Sie beherrschen die Terminologie der Volkswirtschaft/ Bereich Mikroökonomik. Sie können mikroökonomische Wirkungszusammenhänge erkennen.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (V) 2 SWS / 3 LP TM 2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I (Ü) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	Grundlagen von Angebot und Nachfrage, Preisbildung, Verbraucherverhalten, Individuelle Nachfrage, Marktnachfrage und Konsumentenrente, Produktions- und Kostentheorie, Märkte und Wohlfahrt, Marktmacht und Monopole, Oligopole und Kartelle, Grundlagen der Spieltheorie
Zugangsvoraussetzungen:	Keine
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon: 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	1 (Die Teilmodule sollen im Zusammenhang studiert werden)
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im WiSe
Empfohlenes Studiensemester:	1. bis 3. Semester
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Modulprüfung: Klausur im Umfang von 90 – 120 Minuten
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien in den Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes.
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Basismodul (BM) 5: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II – Makroökonomik	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir05
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen der Makroökonomik durchdringen, wiedergeben und anwenden. Sie beherrschen die Terminologie der Volkswirtschaft/ Bereich Makroökonomik. Sie können makroökonomische Wirkungszusammenhänge erkennen.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (V) 2 SWS / 3 LP TM 2 Grundlagen der Volkswirtschaftslehre II (Ü) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	Gütermarkt, Geld- und Finanzmärkte, Güter- und Geldmarktgleichgewicht, Arbeitsmarkt, gesamtwirtschaftliches Angebot und Nachfrage, Inflation und Arbeitslosigkeit, Wachstum - Sparen - Technischer Fortschritt
Zugangsvoraussetzungen:	Keine
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon: 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	1 (Die Teilmodule sollen im Zusammenhang studiert werden)
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im WiSe
Empfohlenes Studiensemester:	3. bis 5. Semester
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Modulprüfung: Klausur im Umfang von 90 – 120 Minuten
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Übungsaufgaben und Fallstudien in den Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Basismodul (BM) 6: Europäische Wirtschaft	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir06
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden können die Hintergründe des europäischen Integrationsprozesses und seine Entwicklungsdynamik wiedergeben. Sie kennen die wichtigsten europäischen Institutionen und Politikbereiche. Sie können die Entscheidungsfindungsprozesse auf europäischer Ebene und wichtige Streitfragen nachvollziehen und kritisch diskutieren. Die Studierenden können die Wirkungen der wirtschaftlichen und monetären Integration anhand ausgewählter ökonomischer Modelle analysieren, kritisch bewerten und Rückschlüsse auf die Auswirkungen auf europäische WirtschaftsbürgerInnen ziehen.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1 Europäische Wirtschaft (V) 2 SWS / 3 LP TM 2 Europäische Wirtschaft (S) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	TM 1: Der europäische Integrationsprozess; europäische Institutionen, Entscheidungsfindung, Budget und Politikbereiche; ökonomische Analyse der wirtschaftlichen und monetären Integration in Europa (z.B. Handelsliberalisierung, Marktgröße, freie Mobilität und Migration, optimale Währungsräume, Stabilität und Wachstum) TM 2: Streitfragen und Zukunftsperspektiven der europäischen Integration (z.B. EU-Erweiterung, Vertiefung der Integration, Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten, gemeinsame europäische Politiken im globalen Kontext)
Zugangsvoraussetzungen:	Keine
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon: 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	1 (Die Teilmodule sollen im Zusammenhang studiert werden)
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im SoSe
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Teilmodulprüfungen: In jedem Teilmodul: Hausarbeit (15 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder Referat (20 min) mit Ausarbeitung (5 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (90 min). Oder Modulprüfung: Eine Klausur im Umfang von 120 - 180 Minuten am Ende des Moduls
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes
Zuständige Ständige Prü-	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den

Basismodul (BM) 6: Europäische Wirtschaft	
fungskommission:	Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Aufbaumodul (AM) 1: Fachdidaktik	
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir07
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen, Positionen, Ansätze und Methoden. Sie können diese auf fachwissenschaftliche Inhalte beziehen und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes beurteilen und anwenden. Die Studierenden kennen Möglichkeiten der Analyse der Angemessenheit/ Wirksamkeit eigenen Fachunterrichts. Sie sind fähig, Zielstellungen für den Unterricht abzuleiten und die Bezüge zu anderen Fächern für den Wirtschaftsunterricht zu nutzen.
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2
Lehr- und Lernformen	TM 1: Fachdidaktik I (S) 2 SWS / 3 LP TM 2: Fachdidaktik II (S) 2 SWS / 3 LP
Lehrinhalte:	TM 1: Fachdidaktische Grundlagen, Ansätze und Positionen TM 2: Fachdidaktische Methoden und Möglichkeiten zur Beurteilung von Fachunterricht
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss der Moduls 2-Fach-Ba_Wir01 und 2-Fach-Ba_Wir04
Anzahl der Leistungspunkte:	6 LP
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	180 Stunden, davon: 45 Stunden Präsenzstudium 135 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	2
Häufigkeit des Angebots:	TM 1: SoSe, TM 2: WiSe
Empfohlenes Studiensemester:	4. und 5. Semester
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	Modulteilprüfungen: In jedem Teilmodul: Hausarbeit (15 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder Referat (20 min) mit Ausarbeitung (5 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (90 min). oder Modulprüfung: Klausur im Umfang von 180 Minuten am Ende des Moduls.
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes

Aufbaumodul (AM) 1: Fachdidaktik	
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Aufbaumodul (AM) 2: Arbeit, Beruf, gesellschaftlicher Wandel							
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir08						
ModulleiterIn:	Dr. Astrid Lange						
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden kennen die theoretischen und wissenschaftlichen Grundlagen in Bezug auf die Themenfelder Arbeit und Arbeitsmarkt sowie Berufswahl, Berufstätigkeit und Berufsverlauf. Sie können die Herausforderungen in diesen Handlungsfeldern angesichts aktueller gesellschaftlicher Entwicklungen beurteilen und unter Berücksichtigung des aktuellen Erkenntnisstandes Lösungsansätze ableiten.						
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2						
Lehr- und Lernformen	<table> <tr> <td>TM 1: Arbeit (S)</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM 2: Beruf (S)</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM 3: Gesellschaftlicher Wandel (S)</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> </table>	TM 1: Arbeit (S)	2 SWS / 3 LP	TM 2: Beruf (S)	2 SWS / 3 LP	TM 3: Gesellschaftlicher Wandel (S)	2 SWS / 3 LP
TM 1: Arbeit (S)	2 SWS / 3 LP						
TM 2: Beruf (S)	2 SWS / 3 LP						
TM 3: Gesellschaftlicher Wandel (S)	2 SWS / 3 LP						
Lehrinhalte:	<p>TM 1: Arbeitsökonomik (Arbeitsmarkttheorien und –politik), Arbeitsrecht und -beziehungen, Bedeutung von Arbeit, Arbeitsteilung, Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit, soziale Sicherung und Arbeit</p> <p>TM 2: Berufswahl, Berufentscheidungen, berufliche Übergänge, Berufsverläufe sowie Einflussfaktoren auf diese Aspekte, Anforderungen und Merkmale von Berufen und Berufstätigkeit, Berufsforschung</p> <p>TM 3: Arbeit, Beruf und Bildung im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen (z.B. sozialer und wirtschaftlicher Wandel, Wertewandel, demografischer Wandel, Globalisierung und Strukturwandel), Herausforderungen für Mensch, Unternehmen und Bildungssystem sowie mögliche Lösungsansätze</p>						
Zugangsvoraussetzungen:	Keine						
Anzahl der Leistungspunkte:	9 LP						
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium:	270 Stunden, davon 67,5 Stunden Präsenzstudium 202,5 Stunden Selbststudium						
Dauer in Semestern:	1 bis 3						
Häufigkeit des Angebots:	Jeweils im SoSe						
Empfohlenes Studiensemester:	2. bis 6. Semester						
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen						
Prüfungsleistungen	Modulteilprüfungen:						

Aufbaumodul (AM) 2: Arbeit, Beruf, gesellschaftlicher Wandel	
(Art, Umfang):	In jedem Teilmodul: Hausarbeit (15 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder Referat (20 min) mit Ausarbeitung (5 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (90 min) oder Modulprüfung: Klausur im Umfang von 270 Minuten am Ende des Moduls.
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Wahlmodul 1: Vertiefung Wirtschaftswissenschaften							
Modulnummer	2-Fach-Ba_Wir09						
ModulleiterIn:	Prof. Dr. Athanassios Pitsoulis						
Kompetenz- und Lernziele:	Die Studierenden vertiefen einen oder mehrere der folgenden fachwissenschaftlichen oder fachdidaktischen Bereiche: Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL), Wirtschaftsinformatik, wirtschaftswissenschaftliche Methoden, Wirtschaftsdidaktik						
Verwendbarkeit des Moduls:	s. Tabelle in Anlage 2						
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	s. Tabelle in Anlage 2						
Lehr- und Lernformen	<table> <tr> <td>TM 1a: Wahlveranstaltung 1</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM 1b: Wahlveranstaltung 2</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> <tr> <td>TM 1c: Wahlveranstaltung 3</td> <td>2 SWS / 3 LP</td> </tr> </table>	TM 1a: Wahlveranstaltung 1	2 SWS / 3 LP	TM 1b: Wahlveranstaltung 2	2 SWS / 3 LP	TM 1c: Wahlveranstaltung 3	2 SWS / 3 LP
TM 1a: Wahlveranstaltung 1	2 SWS / 3 LP						
TM 1b: Wahlveranstaltung 2	2 SWS / 3 LP						
TM 1c: Wahlveranstaltung 3	2 SWS / 3 LP						
Lehrinhalte:	<p>Entsprechend der gewählten Lehrveranstaltungen mit Schwerpunkt in einem oder mehreren der folgenden Inhaltsbereiche:</p> <p>Vertiefungsbereich Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL): z.B. Wirtschaftsgeographie, Marketing, Produktion, Europäische Wirtschaft, Wirtschaftspsychologie, Logistik, Arbeitsökonomik</p> <p>Vertiefungsbereich Wirtschaftsinformatik: z.B. Wirtschaftsinformatik 1, innovative Geschäftsmodelle und Nachhaltigkeit, Seminar Wirtschaftsinformatik</p> <p>Vertiefungsbereich wirtschaftswissenschaftliche Methoden: z.B. angewandtes wissenschaftliches Arbeiten, EDV-basierte Methoden für Unternehmen, Forschungsmethoden und Evaluation</p> <p>Vertiefungsbereich Wirtschaftsdidaktik: z.B. BNE, interdisziplinäre Wirtschaftsdidaktik, Unternehmensplanspiel, Berufspädagogik, Einstellungswirkungen und ökonomische Bildung</p>						
Zugangsvoraussetzungen:	Abschluss der Basismodule im 2-Fach-Ba im Umfang von mind. 12 LP						
Anzahl der Leistungspunkte:	9 LP						
Workload getrennt nach Präsenzstudium und Selbststudium	270 Stunden, davon 67,5 Stunden Präsenzstudium						

Wahlmodul 1: Vertiefung Wirtschaftswissenschaften	
dium:	202,5 Stunden Selbststudium
Dauer in Semestern:	2
Häufigkeit des Angebots:	WS / SoSe
Empfohlenes Studiensemester:	3. bis 6. Semester
Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung:	Erbringung der Studienleistungen
Prüfungsleistungen (Art, Umfang):	<p>Modulteilprüfungen:</p> <p>In jedem Teilmodul: Hausarbeit (15 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder Referat (20 min) mit Ausarbeitung (5 Seiten à 3.000 Zeichen einschließlich Leerzeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) oder Klausur (90 min)</p>
Studienleistungen (Art und Umfang):	Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen der Lehrveranstaltungen, aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Nachbereitung des Stoffes
Zuständige Ständige Prüfungskommission:	Je nach Wahl des Erstfaches: Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.A.) bzw. Ständige Prüfungskommission für den Polyvalenten Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (B.Sc.)

Anlage 3 - Modellstudienpläne Modulübersicht

		LP	WirUs	WirUp
Basismodul 1	BWL 1	6	6	6
	BWL 1 (V)	3	PF	PF
	BWL 1 (Ü)	3	PF	PF
Basismodul 2	BWL 2	6	6	
	BWL 2 (V)	3	PF	
	BWL 2 (Ü)	3	PF	
Basismodul 3	Rewe	6	6	6
	Teilmodul 1 (ReWe V/Ü)	3	PF	PF
	Teilmodul 2 (ReWe V/Ü)	3	PF	PF
Basismodul 4	VWL 1	6	6	6
	Teilmodul 1 (VWL I V)	3	PF	PF
	Teilmodul 2 (VWL I Ü)	3	PF	PF
Basismodul 5	VWL 2	6	6	6
	Teilmodul 1 (VWL II V)	3	PF	PF
	Teilmodul 2 (VWL II Ü)	3	PF	PF
Basismodul 6	Europäische Wirtschaft	6	6	
	Teilmodul 1 (VWL III V)	3	PF	
	Teilmodul 2 (VWL III S)	3	PF	
Aufbaumodul 1	Fachdidaktik 1 & 2	6	6	6
	Teilmodul 1 (Fachdidaktik 1)	3	PF	PF
	Teilmodul 2 (Fachdidaktik 2)	3	PF	PF
Aufbaumodul 2	Arbeit, Beruf, Gesellschaftlicher Wandel	9	9	6
	Teilmodul 1 (Arbeit)	3	PF	PF
	Teilmodul 2 (Beruf)	3	PF	
	Teilmodul 3 (Gesellschaftlicher Wandel)	3	PF	PF

		LP	WirUs	WirUp
Wahlmodul 1 (Vertiefung Wirtschaftswissenschaften)	WM 1	9	6	
	Teilmodul 1a	3	PF	
	Teilmodul 1b	3	PF	
	Teilmodul 1c	3		
Wahlmodul 2 (Vertiefung Betriebswirtschaftslehre)	WM 2	6		
	Teilmodul 2a	3		
	Teilmodul 2b	3		
Wahlmodul 3 (Vertiefung Volkswirtschaftslehre)	WM 3	6		
	Teilmodul 3a	3		
	Teilmodul 3b	3		
Bachelorabschlussmodul		9		
LP Summe (ohne Abschlussarbeit)			57	36

Erläuterung:

- Modul ist verpflichtend im / in den markierten Fachsemester/n zu belegen.
- Modul kann wahlweise in den markierten Fachsemestern belegt werden (wenn es eine Alternative gibt.) - Bitte beide Alternativen markieren
- Es gibt keine Vorgaben, in welchem Fachsemester das Modul belegt werden soll. – Bitte gesamte Spalte markieren

Anlage 3a – Modellstudienplan WirUp

Sem	2-Fach-Ba_Wir0 1		2-Fach-Ba_Wir0 3		2-Fach-Ba_Wir0 4		2-Fach-Ba_Wir0 5		2-Fach-Ba_Wir0 7		2-Fach-Ba_Wir0 8		SWS	LP
	4	6	2	3					2	3	4	6		
1	4	6	2	3									6	9
2			2	3							4	6	2	3
3					4	6	4	6					4	6
4									2	3	4	6	6	9
5							4	6	2	3			6	9
6											4	6	0	0
Summe	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	24	36

Anlage 3b – Modellstudienplan WirUs

FSem	2-Fach-Ba_Wir0 1		2-Fach-Ba_Wir0 2		2-Fach-Ba_Wir0 3		2-Fach-Ba_Wir0 4		2-Fach-Ba_Wir0 5		2-Fach-Ba_Wir0 6		2-Fach-Ba_Wir0 7		2-Fach-Ba_Wir0 8		2-Fach-Ba_Wir0 9		SWS	LP
	4	6	4	6	2	3							2	3	4	6	2	3		
1	4	6			2	3													6	9
2			4	6	2	3									4	6			6	9
3							4	6	4	6							2	3	6	9
4													2	3	4	6			6	9
5									4	6			2	3					6	9
6											4	6			2	3	2	3	8	12
Summe	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	4	6	6	9	4	6	38	57